



·NACH·MACH·BAR·

Ideenblätter für Menschen mit Lebenserfahrung



■ Nachbarschaft leben

Die Erfahrung zeigt, dass der Aktionsraum mit zunehmendem Alter kleiner wird. So wächst die Bedeutung der unmittelbaren Nachbarschaft. Nicht nur für Ältere bedeutet die Vernetzung im Viertel einen Zugewinn an Lebensqualität.

■ 20. Mai 2022 – Tag der Nachbarn

Der „European Neighbours' Day“ wird schon seit längerem in einigen Ländern Europas gefeiert. Die Stiftung nebenan.de hat diese Initiative 2018 nach Deutschland gebracht. Auf der Internetseite dazu heißt es: „Die Idee zum Tag der Nachbarn ist bestechend einfach: An einem festgelegten Tag im Jahr treffen sich Menschen, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, sozialer Schicht oder religiöser Zugehörigkeit, zu einem Nachbarschaftsfest. Es geht um Austausch und Dialog und darum der voranschreitenden Spaltung unserer Gesellschaft dort etwas entgegen zu setzen, wo wir es am besten tun können – im Kleinen, in der Nachbarschaft. So wird ein gemeinsames Zeichen für eine gute, lebendige und tolerante Nachbarschaft gesetzt und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Viertel gestärkt.“

Projekt: Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Dr. Dagmar Henze & Inken Richter-Rethwisch
Tel.: 0511 1241-593 oder -515
alternde-gesellschaft@evlka.de

Diesen Tag zu nutzen kann mithelfen, Ältere zu aktivieren und die Lebensqualität im Quartier für alle Generationen zu fördern. Beispiele für Aktionen finden sich unter www.tagdernachbarn.de.

■ Bitte Platz (ein)nehmen!

2021 organisierte der braunschweiger Arbeitskreis „Älterwerden im Stadtbezirk 120“ am Tag der Nachbarn unter dem Motto „Platz (ein)nehmen“ eine Info- und Mitmachveranstaltung auf einem zentralen Platz im Viertel. Dabei ging es darum, eine lebendige, unterstützende Nachbarschaft zu fördern, Möglichkeiten der Begegnung und des Engagements im Stadtbezirk zu schaffen und auf den aktiven Arbeitskreis aufmerksam zu machen! Man traf sich auf dem Andreeplatz um miteinander ins Gespräch darüber zu kommen, wie dieser öffentliche Platz zu einem Ort für alle Generationen werden kann. Rückblickend sagt Heidrun Möbius, eine der Organisatorinnen: „Wir sind bei dieser gelungenen, bunten Veranstaltung mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch gekommen: Vom Schüler über junge Familien bis zum rollstuhlfahrenden Senior. Dabei sind durch die Postkartenaktion viele gute Ideen und Anregungen zurückgekommen, die wir in eine Umgestaltungsplanung einfließen lassen. Die Politik hat überaus positiv auf die Aktion reagiert! Jetzt wird es spannend, welche Vorschläge wir (in der nächsten Zeit) umsetzen können.“

■ Weitere Infos:

Heidrun Möbius, Mail: bbd@johannis-bs.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorgaben! Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem Corona Virus im kirchlichen Leben finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage unter www.landeskirche-hannovers.de

